

*Betreff:***SV Stöckheim***Organisationseinheit:*Dezernat VII
0670 Sportreferat*Datum:*

20.05.2025

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 08.05.2025:

„Hiermit wird die Instandsetzung der Plätze vom SV Stöckheim beantragt. Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung um Auskunft, ob bereits mit dem SV Stöckheim Kontakt aufgenommen wurde und welches Ergebnis dabei herauskam.“

Hierzu wird Folgendes mitgeteilt:

Die städtische Bezirkssportanlage (BSA) wird dem SV Stöckheim zur Nutzung überlassen. Mängel in den Trainingsbedingungen wurden an die Verwaltung vereinsseitig nicht herangetragen. Auf Nachfrage der Verwaltung in der 20. Kw. 2025 wurden aktuelle Problemlagen durch den Vereinsvorsitzenden verneint.

Kunststoffrasenspielfeld

Auf dem Kunststoffrasenspielfeld der BSA wurde ein Belag eingebaut, für den gemäß DIN-Norm lediglich 85,8 Tonnen Quarzsand mit einer bestimmten Körnung als Füllstoff zu verwenden sind. Wird mehr Füllstoff eingebaut, werden die Ballreflexion, das Ballrollverhalten, der Kraftabbau, die vertikale Verformung und der Drehwiderstand nach jeweiliger DIN-Norm negativ beeinflusst bzw. verändert, wodurch Benutzungsprobleme entstehen können. Trotzdem hat die Verwaltung auf Wunsch des ansässigen Sportvereins schon im Jahr 2024 das Kunststoffrasenspielfeld überarbeitet und den Quarzsandeinbau in vertretbarem Maße erhöht, worauf es positive Rückmeldungen gab. Von einem weiteren Einbau von Füllmaterial nimmt die Verwaltung aus den zuvor aufgeführten Gründen Abstand.

Rasengroßspielfeld

Wie auf anderen BSA wurde bei der Sanierung des Rasengroßspielfeldes der BSA Stöckheim im Jahr 2020 der vorhandene Boden aufge bessert. Dennoch ist hier weiterhin ein relativ bindiger und somit sickerungsschwacher Boden vorzufinden. Zudem besteht ein geringes Geländegefälle in nordwestlicher Richtung, wodurch das anfallende Wasser bei schlagartiger Wasserzufuhr oberflächlich in diese Richtung abgeführt wird. Ein Teil dieses Bereiches wird zudem von hohen Bäumen beschattet, wodurch das Abtrocknen verlangsamt wird. Eine Drainage ist nicht vorhanden.

Es ist geplant, im Laufe des Jahres den bestehenden Boden durch Bearbeitung aufzubessern, um anstauendes Wasser schneller abzuführen. Zusätzlich wird beabsichtigt

durch eine zeitliche Anpassung der Versenkgrenzen im Schattenbereich die Abtrocknung zu beschleunigen.

Rudolf

Anlage/n:
keine